



**Kinder- und Jugendhilfe-  
rechtsverein e.V.**



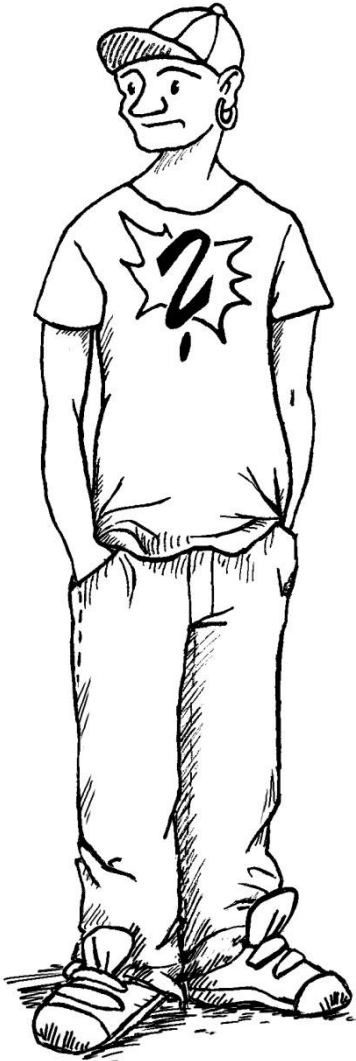
Ombudschaftliche Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe  
[www.jrv-dresden.de](http://www.jrv-dresden.de)

## ***CARELEAVER- ZENTREN***

***„Was tun mit Careleaver“***



# Ausgangslage



- **Nur jede sechste stationäre Hilfe läuft über das 18. Lebensjahr hinaus weiter**
- **Kinder, die zu Hause aufwachsen, verlassen das Elternhaus im Durchschnitt erst mit 24,5 Jahren**
- **Careleaver haben besondere Probleme beim Übergang**
- **Ungenutzte Potentiale und verhinderte Bildungschancen**

# Kurzbeschreibung Careleaver-Zentren








ZENTRUM

Careleaver-Zentren sollen Anlaufstellen für junge Menschen sein, die die öffentliche „Hilfe zur Erziehung“ verlassen haben oder sie in naher Zukunft verlassen werden und weiterhin einen unbefriedigten (Hilfe-)Bedarf haben, der anders nicht gedeckt werden kann. In Careleaver-Zentren sollen Begegnungs-, Unterstützungs- und Hilfeangebote an einem Ort konzentriert werden, die Careleaver dabei unterstützen, selbständig in ein selbstbestimmtes Leben starten zu können. Mit diesem Hilfsangebot antworten die Beteiligten (Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. und Drosos Stiftung) konstruktiv auf unzureichende öffentliche Hilfsangebote für die Gruppe der über 18jährigen. Sie decken damit deren Bedarfe und kommunizieren aber auch gegenüber der öffentlichen Jugendhilfe die Hilfebedarfe, um zu erreichen, dass Hilfen zukünftig regelhaft über das 18. Lebensjahr hinaus bis zum Erreichen von selbstbestimmter Lebensführung gewährt werden – wie es Familien auch tun würden.

# Zielstellungen Careleaver-Zentren



-  **Informationen und Beratung für Careleaver anbieten**
-  **Unterstützungsangebote und –systeme für Careleaver schaffen**
-  **Beziehungen für Careleaver vermitteln**
-  **Rückzugsort für Careleaver bereitstellen**
-  **Einfluss nehmen der Careleaver unterstützen**

# Zielgruppen Careleaver-Zentren



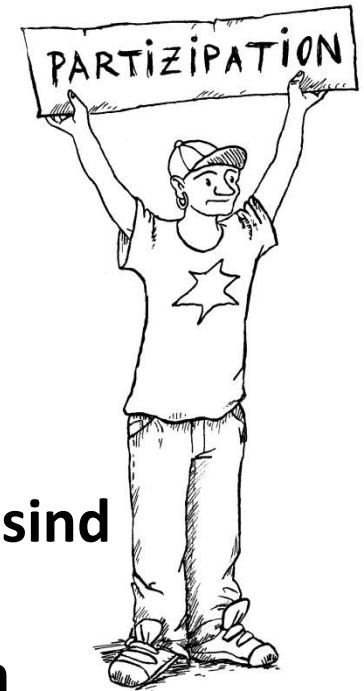
Careleaver sollen dabei unterstützt werden, den Übergang in ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben zu meistern

Fachkräfte bei öffentlichen und freien Trägern , die von ihren Funktionen her in der Lage sind, die strukturellen Ausgangslagen für Care Leaver zu bearbeiten.

# Bearbeitungsweisen/ Funktionen/ Aktivitäten von Careleaver-Zentren



- Grundsatz: Partizipation der Nutzer\_innen
- Mitbestimmung, Selbstbestimmung und bis zu Selbstverwaltung
- Verantwortlich für die Gestaltung des Rahmens sind Fachkräfte
  - Sie sind Ermöglicher\_innen, Ermutiger\_innen
- Ort: Großstadt Dresden



# **Bearbeitungsweisen/ Funktionen/ Aktivitäten von Careleaver-Zentren**

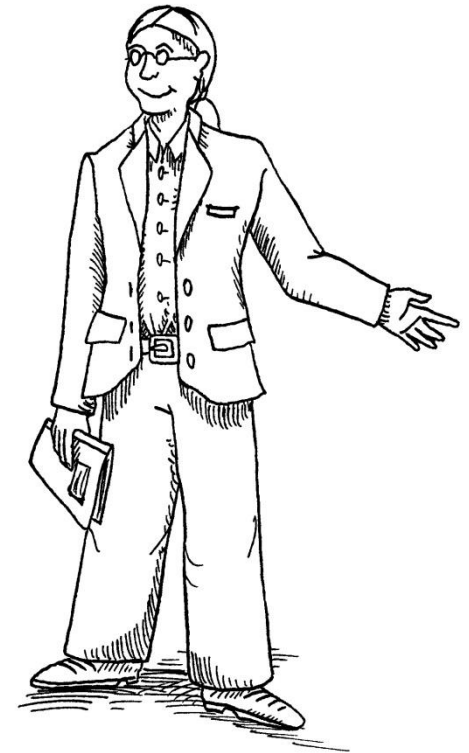


- **Vorerst ein Careleaver-Zentrum in Dresden**
- **freien und ungehinderten Zugang**
- **In Ladenlokalen mit mind. 2 Räumen**
- **spezifische Angebote und Formate**
- **Möglichkeiten der Selbstverwaltung**
- **konkrete Alltagsunterstützungen**
- **mehrere Räume, die getrennt nutzbar sein sollen**
- **Küche für Gruppenaktivitäten**
- **Digitalisierung**
- **Formen neuer Zugehörigkeiten entwickeln**

# Öffnungszeiten von Careleaver-Zentren



- **an den Bedarfen der Careleaver**
- **Vor Ort aushandeln**
- an Nachmittagen, Abenden und an Wochenenden
- **30 Stunden pro Woche offen bei fünf Tagen Betrieb**





# Personal von Careleaver-Zentren



- **Nicht nur Sozialarbeiter\_innen**
- **Personal sollte sich als Motivator\_innen und Ermöglicher\_innen begreifen**
- **Pro Careleaver-Zentrum:**
  - **1,5 Vollzeitstellen Fachkraft**
  - **Eine volle Stelle BFD**
  - **Zusätzlich Honorargelder (Beratung, Unterstützung)**



# Sozialraum und Careleaver-Zentren



- **Sozialraumanalyse vor und nach Anmietung**
- **Keine Verdrängung oder Ersetzung bestehender Angebote**
- **Vernetzungsgrundsatz**
- **Korrespondierender Einbezug des öffentlichen Trägers wegen Vernetzung und Nachhaltigkeit**

